



Gesundheit schützen – besonders die der Kinder

Die Grünen blicken auf eine intensive Junisession im Grossen Rat zurück.

Die Jahresrechnung 2024 des Kantons und der Departemente wurden während der Session durchleuchtet und debattiert. Insbesondere die Rechnung des Departements für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt mit einem Defizit von 70 Millionen Franken lässt aufhorchen. Die finanziellen Folgen der Naturkatastrophen belasten das Wallis stark, was eine deutliche Überschreitung des Budgets 2025 wahrscheinlich macht. Deshalb forderte Jérémy Savioz, Vize-Präsident der Grünen Fraktion, ein eine durchdachte Strategie zur Risikominimierung.,

Die Grünen bedauern, dass die Änderung des Ausführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch angenommen wurde. Unser Vorschlag, der den Einsatz von körperlicher Gewalt durch private Sicherheitskräfte ausdrücklich verbieten wollte, wurde leider abgelehnt. Da es noch eine zweite Beratung im Parlament geben wird, setzen sich die Grünen weiterhin für diese wichtige Änderung ein. Der Übertragung von Polizeiaufgaben an private Firmen oder Personen stehen wir ablehnend gegenüber, weil dadurch Grundrechte verletzt werden können.

Die Grünen zeigen sich besorgt über die Ergebnisse einer Studie des Swiss TPH-Instituts. Sie zeigt, dass Kinder in der Nähe von Rebbergen oder Obstplantagen einem Mix aus Pestiziden ausgesetzt sind. Die Grünen haben deshalb zwei dringliche Interpellationen eingereicht. Trotz einer ersten Antwort des Staatsrats bleiben viele Fragen offen. Für uns geht es um den Schutz der Gesundheit – besonders der Kinder – und um eine offene Information der Bevölkerung.

Die Grünen freuen sich über die Annahme eines überparteilichen Postulats, das unter anderem von Élodie Praz, Grüne, unterstützt wurde. Ziel ist es, den Umgang von Minderjährigen mit sozialen Medien besser zu regeln.

Ebenfalls angenommen wurde eine dringliche Resolution zur Lage in Gaza. Sie fordert eine dauerhafte Waffenruhe und ruft Bund und Kanton dazu auf, sich für den Schutz der Zivilbevölkerung – insbesondere der Kinder – einzusetzen.

Grüne Oberrhoden